



ZURICH
FINANCIAL SERVICES

Zurich Financial Services Group

Quartalsbericht 2004/Q1

Q1

Kennzahlen

Die folgende Tabelle zeigt die zusammengefassten konsolidierten Ergebnisse der Gruppe für die am 31. März 2004 und 2003 abgeschlossenen Quartale sowie die Finanzlage per 31. März 2004 und 31. Dezember 2003. Die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2003 wurden aufgrund der Anwendung neuer Rechnungslegungsnormen in den Jahren 2003 und 2004 angepasst. Einige Vorjahresbeträge wurden umklassiert, damit sie mit der Darstellungsmethode des Berichtsjahres 2004 übereinstimmen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	2004	2003	Veränderung
Bruttoprämien und Policengebühren, netto	14.307	13.493	6%
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen, netto	1.951	482	305%
Business operating profit	942	779	21%
Gewinn	702	134	424%

Konsolidierte Bilanz

in Millionen USD, per 31. März 2004 resp. 31. Dezember 2003	2004	2003	Veränderung
Total Kapitalanlagen der Gruppe	175.125	175.967	0%
Versicherungstechnische Rückstellungen, brutto	171.589	172.499	(1%)
Vorrangige und nachrangige Darlehen und Anleihen	4.720	4.775	(1%)
Total Eigenkapital	20.114	18.784	7%

Kennzahlen Schadenversicherung

für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	2004	2003	Veränderung
Business operating profit (in Millionen USD)	621	556	12%
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	96,9%	98,1%	1,2 Pte.

Kennzahlen Lebensversicherung

für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	2004	2003	Veränderung
Business operating profit (in Millionen USD)	229	165	39%
Gewinnmarge aus Neugeschäft (in % des APE)	9,8%	6,3%	3,5 Pte.

Eigenkapitalrendite

für die per 31. März 2004 resp. per 31. Dezember 2003 abgeschlossenen Geschäftsperioden	2004	2003	Veränderung
Eigenkapitalrendite, annualisiert	16,2%	12,9%	3,3 Pte.
Eigenkapitalrendite basierend auf Business Operating Profit, nach Steuern	14,8%	10,1%	4,7 Pte.

Angaben je Aktie

für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	2004	2003	Veränderung
Verwässerter Gewinn je Aktie (in USD)	4,86	0,94	417%
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	6,09	1,28	376%

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unsere Fokussierung auf finanzielle Disziplin und auf die Rentabilität in unseren Kerngeschäften im ersten Quartal 2004 zu einem ausgezeichneten Ergebnis geführt hat. Der Gewinn der Zürich stieg um 424% auf USD 702 Mio. was einer annualisierten Eigenkapitalrendite von 16,2% entspricht. Auch der Business Operating Profit, die Messgrösse der Gruppe zur Leistungsbewertung, erhöhte sich um 21% auf USD 942 Mio.; das entspricht einer annualisierten Eigenkapitalrendite basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern von 14,8%, womit unsere interne Vorgabe von 12% übertroffen wurde. Diese Ergebnisse bilden ein solides Fundament für die Erreichung unseres Ziels, der führende globale Versicherer in den von uns ausgewählten Schaden- und Lebensversicherungsmärkten zu werden und dabei für unsere Aktionäre konstant Mehrwert zu schaffen.

Im ersten Quartal profitierten wir von einem positiven Umfeld ohne grössere Katastrophenschäden sowie von vorteilhaften Verhältnissen an den Aktien- und Obligationenmärkten. Es wäre jedoch unklug anzunehmen, dass diese positiven Rahmenbedingungen von Dauer sind. In der Tat sind die Obligationenrenditen in den letzten Wochen markant gestiegen. Obwohl steigende Zinsen höhere Kapitalerträge bewirken, da die aus dem Versicherungsgeschäft zufließenden Mittel zu höheren Sätzen angelegt werden können, dürfte der gegenwärtige Umschwung am Obligationenmarkt kurzfristig zu mehr Volatilität an den Finanzmärkten führen. Deshalb werden wir in der Anlage unseres Portfolios weiterhin Priorität darauf legen, die Aktiven auf die Struktur der Passiven abzustimmen, um so unserem wichtigen Ziel der Reduktion der ökonomischen Risiken Rechnung zu tragen.

Die Tatsache, dass der Geschäftsverlauf eines jeden Versicherers in hohem Masse durch die Entwicklung an den Finanzmärkten geprägt wird, bestätigt, dass wir mit der Fokussierung auf die Rentabilität unserer Kerngeschäfte und auf die Reduktion des Einflusses der Finanzmarktschwankungen auf die Gewinnentwicklung die richtige Strategie für unser Unternehmen gewählt haben. Im April bekräftigten wir diese Marschrichtung. Wir verfolgen einen geradlinigen Ansatz. Durch die Fokussierung auf unsere Kunden und unsere Kerngeschäfte wollen wir nachhaltiges und rentables Wachstum erzielen. Wir werden uns auf vier ausgewählte Marktsegmente in der Schadenversicherung und auf das Lebensversicherungsgeschäft konzentrieren. Dabei werden wir unsere Aktivitäten mit der Rigorosität und Disziplin der letzten eineinhalb Jahre weiterführen. Zudem werden wir unsere Organisation weiter straffen und festigen.

Bezüglich der Performance im ersten Quartal freuen wir uns, dass jeder unserer Geschäftsbereiche zur Verbesserung des Gesamtergebnisses beigetragen hat.

Im **Schadenversicherungsgeschäft** fiel das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung mit USD 222 Mio. mehr als doppelt so hoch aus wie in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Diese Entwicklung war dem starken Wachstum der verdienten Prämien und dem disziplinierten Underwriting – unterstützt durch eine solide Preispolitik und kompetente Schadenbearbeitung – zuzuschreiben. Wir profitieren weiterhin von früher vorgenommenen Prämienerrhöhungen, die sich im Ertrag bei den verdienten Prämien niederschlagen. Auch künftig werden wir an unserer strengen Underwriting-Politik als Voraussetzung für eine nachhaltige Rentabilität festhalten.

Das **Lebensversicherungsgeschäft** war durch eine markante Kehrtwende des Ergebnisses, von einem Verlust von USD 23 Mio. hin zu einem Gewinn von USD 223 Mio. geprägt, die zum Teil auf die Veräusserung oder die Aufgabe von Geschäften mit unterdurchschnittlichen Leistungen zurückzuführen war. Diese Schritte sowie die Neuordnung des Kollektivlebensgeschäftes in der Schweiz trugen aber auch zum Rückgang der Bruttoprämien bei. Positive Auswirkungen auf das Ergebnis hatten die Einführung von neu tarifierten Produkten, starke Vertriebspartnerschaften sowie Massnahmen zur Kostenbegrenzung. Infolgedessen stieg die Gewinnmarge aus Neugeschäft von 6,3% auf 9,8%. Wir werden weiterhin Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die für unsere Versicherungsnehmer attraktiv sind und die es uns erlauben, im Lebensgeschäft eine angemessene Rendite auf dem eingesetzten Kapital zu erzielen.

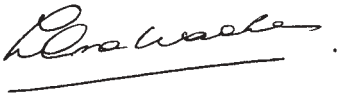
Farmers Management Services erwirtschaftete einen Gewinn von USD 177 Mio., was einem Anstieg von 12% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres entspricht. Diese Zunahme beruhte auf dem höheren Prämienvolumen bei den Farmers P&C Group Companies, für welche die Zürich Managementdienstleistungen erbringt, die sie aber nicht besitzt. Im Berichtsquartal erhöhte sich das Eigenkapital der Farmers P&C Group Companies um USD 143 Mio. auf USD 3,8 Mrd. Die verstärkte Kapitalbasis bildet die Grundlage für ein weiteres Wachstum der Prämien bei Farmers und damit auch der Managementgebühren, die der Zürich zufließen.

Die **Anlageperformance** profitierte von den günstigen Verhältnissen an den Aktien- und Obligationenmärkten. Im ersten Quartal resultierte eine Rendite auf den Kapitalanlagen der Gruppe von 1,9%, verglichen mit 0,2% im Vergleichsquartal 2003. Wir erhöhten den Anteil an festverzinslichen Wertpapieren im Anlageportfolio auf 66,2%, während wir

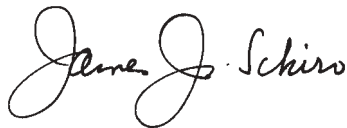
den Anteil an Aktien, für welche die Zürich das Anlagerisiko trägt, auf 5,4% weiter senken. Diese Änderungen sind sowohl das Resultat unserer Massnahmen zur Reduktion der Bilanzrisiken als auch von Anpassungen, die wir in den Anlageportfolios im deutschen und im britischen Lebensgeschäft vorgenommen haben.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich auf USD 20,1 Mrd. Dies bedeutet eine Zunahme von 7% gegenüber den per Ende 2003 ausgewiesenen USD 18,8 Mrd. (Dieser Betrag wurde angepasst, um den absehbaren Einfluss der Anpassung an einen neuen Rechnungslegungsstandard zu berücksichtigen.) In einem Umfeld, das von erhöhten Risiken und verstärktem Risikobewusstsein gekennzeichnet ist, stellt die Einstufung unserer finanziellen Stabilität (Rating) – die vorwiegend auf das Eigenkapital der Gruppe und ihre Fähigkeit, nachhaltige Gewinne zu erzielen, abstellt – einen unserer wichtigsten Wettbewerbsvorteile dar. Wir bleiben dem Ziel verpflichtet, die Rentabilität der Zürich zu steigern sowie auch die Fähigkeit des Unternehmens zu verbessern, die Kapitalbasis durch zurückbehaltene Gewinne zu verstärken, um das mittelfristig angestrebte Rating zu erreichen.

Wenn wir auf die nächste Phase unseres Restrukturierungsprogramms blicken, so sind wir uns bewusst, dass nur jene Versicherer, die erstklassige Ergebnisse erzielen, die mehr verdienen, als zur Deckung der Eigenkapitalkosten erforderlich ist, und die wirtschaftlichen Wert schaffen, in der Lage sein werden, dauerhafte und wertvolle Beziehungen mit ihren Kunden, Agenten, Maklern und Aktionären einzugehen und gleichzeitig ihren Mitarbeitern interessante Entwicklungsperspektiven zu bieten. Wir wollen zu den Besten unserer Branche gehören.



Lodewijk C. van Wachem
Präsident des Verwaltungsrats



James J. Schiro
Chief Executive Officer

I Finanzanalyse der Gruppe

Hauptmerkmale des Geschäftsverlaufes der Gruppe

Im ersten Quartal 2004 erzielte die Zurich Financial Services Group („die Gruppe“) einen Gewinn von USD 702 Mio., verglichen mit USD 134 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres bzw. USD 681 Mio. im letzten Quartal 2003. Der verwässerte Gewinn je Aktie stieg von USD 0,94 in der Vorjahresperiode um 417% auf USD 4,86.

In den folgenden Ausführungen werden, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vermerkt ist, die Ergebnisse des ersten Quartals 2004 mit jenen der gleichen Periode des Vorjahres verglichen. Es gilt zu beachten, dass Quartalsergebnisse keine Rückschlüsse auf die Jahresergebnisse zulassen.

Leistungskennzahlen¹

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate

	2004	2003 ²	Veränderung
Bruttoprämien und Policengebühren	14.307	13.493	6%
Kapitalerträge, netto	1.709	1.780	(4%)
Realisierte Gewinne/(Verluste) auf Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	242	(1.298)	k. A.
Business Operating Profit	942	779	21%
Gewinn	702	134	424%
Schadenversicherung: Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) Schadenversicherung	96,9%	98,1%	1,2 Pte.
Lebensversicherung: Gewinnmarge aus Neugeschäft (in % des APE)	9,8%	6,3%	3,5 Pte.
Eigenkapitalrendite, annualisiert ³	16,2%	12,9%	3,3 Pte.
Eigenkapitalrendite basierend auf Business Operating Profit, nach Steuern, annualisiert ³	14,8%	10,1%	4,7 Pte.
Verwässerter Gewinn je Aktie (in USD)	4,86	0,94	417%
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	6,09	1,28	376%

¹ Die Faktoren, die sich auf die Grundlagen der aktuellen und der künftigen Rechnungslegung und die Vergleichbarkeit auswirken, sind im letzten Kapitel aufgeführt.

² Angepasst (vgl. letztes Kapitel).

³ Die Rendite 2003 bezieht sich auf das per 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr, jene für 2004 auf das per 31. März 2004 abgeschlossene Quartal (annualisiert).

Das Ergebnis widerspiegelt die disziplinierte Umsetzung unserer kundenorientierten Strategie, die zur weiteren Performanceverbesserung im Lebensgeschäft ergriffenen Massnahmen sowie die positive Wirkung eines stabilen Preisumfeldes in unseren Schlüsselmärkten. Es ist zudem auch die Folge unserer finanziellen Disziplin und der Konzentration auf unsere Kernkompetenzen im Versicherungsgeschäft: effizientes Underwriting und kompetente Schadenbearbeitung.

Im ersten Quartal 2004 stiegen die **Bruttoprämien und Policengebühren** um 6% auf USD 14,3 Mrd. Bereinigt um den Effekt der Veräusserungen, die Neuordnung des Modells im schweizerischen Kollektivlebensgeschäft und um Wechselkurseinflüsse, belief sich die Zunahme auf 5%. Auf dieser bereinigten Basis nahmen die Prämien in der Schadenversicherung um rund 7% zu, während sie im Lebensgeschäft praktisch unverändert blieben.

Der **Business Operating Profit** erhöhte sich dank Gewinnbeiträgen aller Kerngeschäfte im ersten Quartal 2004 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 21% auf USD 942 Mio.

- Früher vorgenommene Prämien erhöhungen, die sich nun im Ertrag bei den verdienten Prämien niedergeschlagen haben, sowie ein effizientes Underwriting haben zur Ergebnissteigerung im Schadenversicherungsgeschäft beigetragen. Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung erhöhte sich von USD 109 Mio. im ersten Quartal 2003 auf mehr als das Doppelte und erreichte USD 222 Mio. Dementsprechend verbesserte sich der Schaden-Kosten-Satz im ersten Quartal 2004 um 1,2 Prozentpunkte auf 96,9%.
- Im Bereich Lebensversicherung konzentrierten wir uns weiter auf den Abschluss profitabler Neugeschäfte. Dies schlug sich im Anstieg der Gewinnmarge aus Neugeschäft um 3,5 Prozentpunkte auf 9,8% sowie in der Zunahme des Business Operating Profit von 39% auf USD 64 Mio. im ersten Quartal 2004 nieder. Zum Erfolg im Lebensversicherungsgeschäft beigetragen haben die Veräusserung von weniger rentablen Unternehmensteilen wie auch die Neuordnung des Kollektivlebensgeschäfts in der Schweiz.
- Farmers Management Services lieferte wiederum einen konstant hohen Beitrag zum Gewinn der Gruppe und erzielte im ersten Quartal 2004 einen Gewinnanstieg von 12% auf USD 177 Mio.
- Die Eigenkapitalrendite basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern erhöhte sich im ersten Quartal 2004, verglichen mit der Rendite für das Gesamtjahr 2003, um 4,7 Prozentpunkte auf 14,8%, annualisiert.
- Die Nettokapitalerträge nahmen im Berichtsquartal um USD 71 Mio. auf USD 1,7 Mrd. ab. Dies beruhte vor allem auf der Veräusserung gewisser Geschäfte im Bereich Lebensversicherung im zweiten Halbjahr 2003 und niedrigeren Renditen auf verzinslichen Wertpapieren, die allerdings durch höhere Kapitalanlagen aufgewogen wurden.
- Die Gesamtrendite unserer Kapitalanlagen betrug im ersten Quartal 2004 (ohne Berücksichtigung der Kosten) 1,9% verglichen mit 0,2% in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Diese Werte basieren auf der Summe der Kapitalerträge, der in der Erfolgsrechnung verbuchten Gewinne auf Kapitalanlagen sowie der Veränderungen der im Eigenkapital berücksichtigten nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen, ausgedrückt als Prozentsatz der durchschnittlich investierten Kapitalanlagen der Gruppe.

Der **Gewinn** stieg im ersten Quartal 2004 von USD 134 Mio. im Vorjahr auf USD 702 Mio. Darin widerspiegelt sich die im Business Operating Profit reflektierte, gesteigerte betriebliche Effizienz sowie die Trendwende bei den Gewinnen auf Kapitalanlagen.

- Die Gewinne auf Kapitalanlagen stiegen im Berichtsquartal auf USD 242 Mio., verglichen mit einem Verlust von USD 1,3 Mrd. im ersten Quartal 2003. Die Wertminderungen waren im ersten Quartal 2004 unbedeutend, während sie in der Vorjahresperiode einen

Betrag von USD 927 Mio. erreicht hatten, welcher das niedrige Kursniveau an den Finanzmärkten reflektierte. Bereinigt um Kapitalgewinne, welche als Überschuss- und Gewinnanteile dem Deckungskapital alloziert wurden, beliefen sich die den Aktionären der Gruppe zukommenden Gewinne auf Kapitalanlagen im Berichtsquartal auf USD 163 Mio.

- Dank dem Anstieg des Gesamtgewinnes erhöhte sich auch der verwässerte Gewinn je Aktie im ersten Quartal 2004 auf USD 4,86, verglichen mit USD 0,94 im Vorjahreszeitraum.

Kennzahlen – Bilanz

in Millionen USD	31. März 2004	31. Dezember 2003 ¹	Veränderung
Total Aktiven	319.800	317.626	1%
Total Kapitalanlagen der Gruppe	175.125	175.967	0%
Versicherungstechnische Rückstellungen, brutto	171.589	172.499	(1%)
Total Eigenkapital	20.114	18.784	7%
Eigenkapitalrendite, annualisiert	16,2%	12,9%	3,3 Pte.

¹ Angepasst (vgl. letztes Kapitel).

- Der Abfluss von Vermögenswerten infolge der Veräußerung von gewissen Geschäften im Jahr 2004 und der Neuordnung des Modells im schweizerischen Kollektivlebensgeschäft wurde durch vorteilhafte Wechselkursentwicklungen und den positiven Geldfluss aus Geschäftstätigkeit mehr als wettgemacht.
- Die Abnahme der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto) reflektiert die 2004 erfolgte Veräußerung von Geschäften, die Änderung im Kollektivlebensgeschäft sowie Wechselkursentwicklungen seit Dezember 2003. In der Schadenversicherung nahmen die versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto), begünstigt durch das Wachstum der Prämien für eigene Rechnung, um USD 2,6 Mrd. zu, während sie im Lebensgeschäft um USD 3,2 Mrd. zurückgingen.
- In der Veränderung des Eigenkapitals widerspiegeln sich der Gewinn sowie die Zunahme nicht realisierter Gewinne auf Kapitalanlagen.
- Die Eigenkapitalrendite verbesserte sich im ersten Quartal 2004, verglichen mit der Rendite für das Gesamtjahr 2003, um 3,3 Prozentpunkte auf 16,2%, annualisiert.

Hauptmerkmale – Geschäftsbereiche

Gewinn und Business Operating Profit nach Geschäftsbereichen¹

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	Business Operating Profit		Gewinn/(Verlust)	
	2004	2003	2004	2003
Schadenversicherung	621	556	458	323
Lebensversicherung	229	165	223	(23)
Farmers Management Services	276	260	177	158
Übrige Geschäftsbereiche	1	(33)	16	(32)
Corporate Center	(185)	(169)	(172)	(292)
Total	942	779	702	134

¹ Einige Vorjahresbeträge wurden angepasst und umklassiert, damit sie mit der Darstellungsmethode des Berichtsjahres übereinstimmen.

Schadenversicherung

Im ersten Quartal 2004 stiegen die **Bruttoprämien und Policengebühren** in der Schadenversicherung auf USD 11,1 Mrd. Dies bedeutet gegenüber der Vorjahresperiode eine Zunahme von 14% (6% in Lokalwährung). Das Wachstum ist sowohl auf Prämien erhöhungen als auch auf Volumensteigerungen zurückzuführen. Aufgrund der Vertragserneuerungen kann für den Rest des Jahres mit einem günstigen Marktumfeld gerechnet werden. Es gibt jedoch gewisse Anzeichen, dass sich die Zuwachsraten bei den Prämien erhöhungen abgeschwächt hat. So beliefen sich zum Beispiel die Prämien erhöhungen in der Region North America Corporate, die den zweitgrössten Anteil an unserem Schadenversicherungsgeschäft ausmacht, im ersten Quartal 2004 auf 5,6% gegenüber 11,6% im vierten bzw. 19,5% im ersten Quartal 2003.

Das **versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung** verbesserte sich im ersten Quartal 2004 auf USD 222 Mio., d. h. auf mehr als das Doppelte. Unsere disziplinierte Underwriting- und Preispolitik und die damit verbundenen Prämien erhöhungen auf früher abgeschlossenen Versicherungsgeschäften führten im laufenden Jahr zu einem Anstieg der verdienten Prämien von 24%. Was die Schadenbehandlung angeht, erhöhte sich der Schadenaufwand (inkl. Schadenbehandlungskosten) mit 20% weniger stark als die verdienten Prämien. Zu diesem positiven versicherungstechnischen Ergebnis trugen alle Regionen bei.

Im Schadenversicherungsgeschäft erhöhte sich der **Business Operating Profit** um 12% auf USD 621 Mio., verglichen mit USD 556 Mio. im ersten Quartal 2003. Diese Entwicklung beruhte vor allem auf dem guten versicherungstechnischen Ergebnis und den günstigen Marktbedingungen.

Der **Gewinn** verbesserte sich im Berichtsquartal um 42% auf USD 458 Mio., was sowohl der operativen Leistung als auch dem Gewinn auf Kapitalanlagen von USD 88 Mio. (Vorjahresperiode: Verlust von USD 79 Mio.) zuzuschreiben war.

Diese positiven Entwicklungen zeigten sich im Schaden-Kosten-Satz, der sich von 98,1% im ersten Quartal 2003 um 1,2 Prozentpunkte auf 96,9% verbesserte. Der Schadensatz betrug im ersten Quartal 2004 72,0% und war damit um 1,5 Prozentpunkte niedriger als in der Vorjahresperiode.

Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung und Schaden-Kosten-Satz¹

für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung in Millionen USD		Schaden-Kosten-Satz in %	
	2004	2003	2004	2003
North America Corporate	101	80	95,9%	96,1%
North America Consumer	17	5	98,0%	98,6%
Kontinentaleuropa	61	(3)	97,2%	100,1%
UKISA	63	5	95,4%	99,5%
Übrige Länder	21	16	94,3%	94,3%
Subtotal	263	103	k.A.	k.A.
Zentral geführte Geschäftsbereiche ²	(41)	6	168,9%	97,3%
Total	222	109	96,9%	98,1%

¹ Einige Vorjahresbeträge wurden angepasst und umklassiert, damit sie mit der Darstellungsmethode des Berichtsjahres übereinstimmen.

² Einschliesslich Elimination zwischen den Geschäftsbereichen.

Lebensversicherung

Die **Bruttoprämien und Policengebühren** nahmen um 14% auf USD 3,1 Mrd. ab (23% in Lokalwährung). Der Rückgang beruht auf dem im zweiten Halbjahr 2003 erfolgten Verkauf gewisser Lebensversicherungsaktivitäten, insbesondere von Zurich Life US, Zurich Life UK und gewissen anderen europäischen Geschäften, sowie der Neuordnung des Modells im schweizerischen Kollektivlebensgeschäft, welches zum Teil in eine externe Stiftung übertragen wurde. Ohne Berücksichtigung dieser Faktoren und der Wechselkursentwicklungen blieben die Prämieinnahmen praktisch unverändert.

Die **Beiträge mit Anlagecharakter** nahmen um 16% (2% in Lokalwährung) auf USD 2,3 Mrd. zu, wofür vor allem die Regionen UKISA und Übrige Länder verantwortlich waren.

Das operative Ergebnis des Lebensgeschäftes konnte verbessert werden. Dies zeigte sich im Anstieg des **Business Operating Profit** von 39% auf USD 229 Mio. (USD 165 Mio. im ersten Quartal 2003). Diese Verbesserung ist vor allem der Region UKISA zu verdanken, die gegenüber dem Vorjahresquartal von Kostensenkungen, Wechselkursentwicklungen und der Erholung an den Aktienmärkten profitierte. Zudem konzentrierte man sich im Lebensgeschäft weiter auf den Abschluss profitabler Neugeschäfte.

Der **Gewinn** dieses Segments verbesserte sich von einem Verlust von USD 23 Mio. im ersten Quartal 2003 auf einen Gewinn von USD 223 Mio. Dies ist vor allem auf die Entwicklung bei den Kapitalanlagen zurückzuführen, stehen doch den Gewinnen des Berichtsquartals Wertminderungen auf Finanzanlagen im ersten Quartal des Vorjahres gegenüber. Bereinigt um Kapitalgewinne, welche als Überschuss- und Gewinnanteile dem Deckungskapital alloziert wurden, belief sich die Zunahme der Nettogewinne auf Kapitalanlagen auf USD 224 Mio. Zudem nahm der übrige Betriebs- und Verwaltungsaufwand im ersten Quartal 2004 gegenüber der Vorjahresperiode ab.

Embedded Value für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate	Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) in Millionen USD		Gewinn aus Neugeschäft nach Steuern in Millionen USD		Gewinn aus Neugeschäft nach Steuern in % des APE	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003
North America Consumer	25	67	17	16	67,8%	23,8%
Kontinentaleuropa	200	179	17	7	8,4%	4,2%
UKISA	247	184	18	13	7,5%	7,0%
Übrige Länder	42	73	(2)	(4)	(4,4%)	(6,0%)
Total	514	503	50	32	9,8%	6,3%

Die **Bruttoprämien aus Neugeschäft** – berechnet auf der Grundlage des Jahresprämienäquivalents (APE; neue Jahresprämien plus 10% der eingenommenen Einmalprämien) – sanken gegenüber dem ersten Quartal 2003 in Lokalwährung um 11%. In USD entspricht dies einer Zunahme von 2% auf USD 514 Mio. Der Rückgang in Lokalwährung resultierte aus der 2003 erfolgten Veräusserung gewisser Lebensversicherungsgeschäfte. Klammert man diese aus, so waren die Bruttoprämieinnahmen aus Neugeschäft in Lokalwährung im Berichtsquartal etwa gleich hoch wie in der Vorjahresperiode.

Der **Gewinn aus Neugeschäft**, nach Steuern, belief sich im ersten Quartal 2004 auf USD 50 Mio. Gegenüber der Vorjahresperiode entspricht dies einer Zunahme von

USD 18 Mio. (46% in Lokalwährung) und einer Erhöhung der Gewinnmarge aus Neugeschäft auf 9,8% (6,3% 2003). Dieser Anstieg widerspiegelt die vom Management weitergeführten Massnahmen zur Gewinnverbesserung im Lebensgeschäft, die positiven Auswirkungen des Verkaufs von Zurich Life US, die höheren Volumen in der Region UKISA sowie die im letzten Jahr erzielten Fortschritte in der Region Kontinentaleuropa.

Farmers Management Services

Im Geschäftsbereich Farmers Management Services erhöheten sich die **Managementgebühren und verbundenen Erträge** von USD 468 Mio. im ersten Quartal 2003 um 4% auf USD 485 Mio. Zur Hauptsache ist diese Zunahme eine Folge des höheren Prämienvolumens bei den Farmers P&C Group Companies, für welche die Zürich Managementdienstleistungen erbringt, die sie aber nicht besitzt. Im ersten Quartal des laufenden Jahres beliefen sich diese Prämien auf USD 3,5 Mrd. (USD 3,4 Mrd. im Vorjahreszeitraum). Das Prämienwachstum ist grostenteils den höheren Prämien in den Bereichen Spezialversicherung und Feuerversicherung zuzuschreiben.

Der **Business Operating Profit** stieg im ersten Quartal 2004 um 6% bzw. USD 16 Mio. auf USD 276 Mio., und der **Gewinn** erhöhete sich von USD 158 Mio. um 12% auf USD 177 Mio.

Übrige Geschäftsbereiche

Im Segment Übrige Geschäftsbereiche, das die Bereiche Capital Markets & Banking, Centre, Vermögensverwaltung sowie die nicht weitergeführten Versicherungen umfasst, konnte der **Business Operating Profit** im Berichtsquartal von einem Verlust von USD 33 Mio. auf einen Gewinn von USD 1 Mio. gesteigert werden.

Der **Gewinn** belief sich im ersten Quartal 2004 auf USD 16 Mio., verglichen mit einem Verlust von USD 32 Mio. im Vorjahreszeitraum. Centre erwirtschaftete einen Gewinn von USD 6 Mio., nachdem im ersten Quartal 2003 ein Verlust von USD 35 Mio. resultiert hatte.

Corporate Center

Der Geschäftsbereich Corporate Center umfasst gruppenweite Holdinggesellschaften, zentrale Ausgaben am Konzernhauptszitz sowie zentrale Finanzierungseinheiten.

Der Geschäftsbereich Corporate Center wies für das erste Quartal 2004 **Nettokosten** von USD 172 Mio. aus. Gegenüber der Vorjahresperiode bedeutet dies eine Verbesserung um USD 120 Mio. Das bessere Resultat ist vor allem auf die positive Entwicklung beim Gewinn auf Kapitalanlagen und bei den Wertminderungen zururckzufuhren. Im ersten Quartal 2003 hatte dieses Segment im Zusammenhang mit der Baloise-Position einen Verlust von USD 158 Mio. verzeichnet; im November 2003 wurde der Verkauf der praktisch ganzen Beteiligung an der Baloise abgeschlossen.

Verglichen mit der Vorjahresperiode verschlechterte sich der **Business Operating Profit** von Corporate Center von einem Verlust von USD 169 Mio. um USD 16 Mio. auf einen Verlust von USD 185 Mio.

Überblick über die getätigten Veräusserungen

Im ersten Quartal 2004 haben wir weitere Bereiche, die nicht zum Kerngeschäft gehören, veräussert oder neu positioniert. Zahlreiche Veräusserungen konnten abgeschlossen werden, und es wurden Vereinbarungen für weitere Veräusserungen unterzeichnet, die noch der Zustimmung der Behörden bedürfen oder andere Bedingungen erfüllen müssen. Am 13. Februar gaben wir den Abschluss des Verkaufs unseres Lebensversicherungsgeschäfts, des Erwerbsunfähigkeits-Versicherungsportfolios sowie unseres Schadenversicherungsgeschäfts für Privatkunden und Kleinbetriebe in Belgien an P&V Assurances (P&V) bekannt. Am 10. März erwarb ein Management- und Investorenkonsortium unsere australische Tochtergesellschaft McMillan Shakespeare Australia Pty Limited (MSA). Diese ist im Bereich Flottenleasing und den damit verbundenen Dienstleistungen tätig.

Am 31. März gaben wir den Verkauf der Zürich Krankenversicherung AG (Deutschland) und der Beteiligung an der GLOBALE Krankenversicherungs-AG an DKV Deutsche Krankenversicherung AG bekannt. Die Transaktion, die noch der Zustimmung der Behörden bedarf, dürfte im zweiten Quartal dieses Jahres abgeschlossen werden.

Durch die im ersten Quartal 2004 erfolgten Veräusserungen wurde ein Netto-Mittelzufluss von ungefähr USD 137 Mio. generiert.

Schadenrückstellungen (inkl. Schadenbehandlungskosten)

Entwicklung der Schadenrückstellungen

in Millionen USD

2004

Stand per 1. Januar (Eröffnungsbilanz)

Schadenrückstellungen, brutto	51.068
Anteil Rückversicherer	(14.055)
Schadenrückstellungen für eigene Rechnung	37.013
Schadenaufwand	
Laufendes Jahr	5.342
Frühere Perioden	70
Total	5.412
Total Zahlungen für Schäden und Schadenbehandlungskosten	(4.330)
Veräusserung von Geschäften	(493)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(147)
Stand per 31. März (Schlussbilanz)	
Schadenrückstellungen für eigene Rechnung	37.455
Anteil Rückversicherer	14.071
Schadenrückstellungen, brutto	51.526

Die Gruppe bildet Schadenrückstellungen auf der Basis von geschätzten künftigen Zahlungen im Zusammenhang mit gemeldeten und noch nicht gemeldeten Schadenforderungen (inklusive Schadenbehandlungskosten) aufgrund eingetretener versicherter Ereignisse. Die Bildung

von Rückstellungen ist ein komplexer Vorgang, der Unsicherheiten berücksichtigen muss und die Vornahme fundierter Schätzungen und Beurteilungen erfordert. Veränderungen bei den Schätzungen werden laufend erfolgswirksam verbucht.

Von den gesamten Schadenrückstellungen im Umfang von USD 37,5 Mrd. per 31. März 2004 standen USD 32,6 Mrd. in Zusammenhang mit dem Schadenversicherungsgeschäft.

Im ersten Quartal 2004 verstärkte North America Corporate die versicherungstechnischen Rückstellungen für frühere Perioden um etwa USD 150 Mio. Die Rückstellungen entfielen rund zur Hälfte auf Entwicklungen im Berichtsquartal und zur anderen Hälfte auf höhere Rückstellungen für noch nicht gemeldete Schäden („incurred but not reported“). Dies wurde zum Teil durch die Auflösung von Rückstellungen im Umfang von USD 80 Mio. in anderen Regionen ausgeglichen.

Kapitalisierung und Verschuldung

Kapitalisierung und Verschuldung – Zusammenfassung

in Millionen USD	31. März 2004	31. Dezember 2003 ¹	Veränderung
Darlehen und Anleihen aus Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten	4.656	5.961	(22%)
Verpflichtungen zum Rückkauf von Wertschriften	4.611	3.742	23%
Total betriebliche Verbindlichkeiten	9.267	9.703	(4%)
Vorrangige Darlehen und Anleihen	2.298	2.360	(3%)
Nachrangige Darlehen und Anleihen	2.422	2.415	0%
Total Finanzverbindlichkeiten	4.720	4.775	(1%)
Vorzugspapiere	381	390	(2%)
Übrige	567	579	(2%)
Total Minderheitsanteile	948	969	(2%)
Total Eigenkapital	20.114	18.784	7%
Total Kapitalisierung und Verschuldung	35.049	34.231	2%

¹ Angepasst (vgl. letztes Kapitel).

An der ordentlichen Generalversammlung vom 16. April 2004 stimmten die Aktionäre einer Reduktion des Aktienkapitals zu. Dies erlaubt eine Ausschüttung von CHF 2,50 je Namenaktie an die Aktionäre. Das Aktienkapital reduziert sich um CHF 360.017.387,50, d. h. von CHF 1.296.062.595 auf neu CHF 936.045.207,50. Es ist vorgesehen, den Betrag von CHF 2,50 je Namenaktie im Juli 2004 gebührenfrei auszuzahlen, vorbehaltlich der Erfüllung der rechtlichen Vorschriften und der Eintragung der Kapitalherabsetzung im Handelsregister des Kantons Zürich.

Verschuldung

Zwischen 31. Dezember 2003 und 31. März 2004 sanken die betrieblichen Verbindlichkeiten von USD 9,7 Mrd. auf USD 9,3 Mrd. In diesem Zeitraum nahmen die Darlehen und Anleihen aus Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten aufgrund des Transfers gewisser Aktiven und Verbindlichkeiten an BNP Paribas gemäss der 2003 unterzeichneten Vereinbarung um USD 1,3 Mrd. ab. Die Vereinbarung ist Bestandteil des Abbaus der Aktivitäten von Zurich Capital Markets. Diesem Rückgang steht eine Zunahme von USD 869 Mio. bei unseren Verpflichtungen zum Rückkauf von Wertschriften auf USD 4,6 Mrd. gegenüber, die aus vermehrten kurzfristigen Repo-Geschäften im normalen Geschäftsablauf resultierte.

Die Abnahme der Finanzverbindlichkeiten um USD 55 Mio. bzw. 1% und die Reduktion der Minderheitsanteile um USD 21 Mio. bzw. 2% sind durch die Wechselkursentwicklungen seit dem 31. Dezember 2003 bedingt.

Die durch Hypotheken abgesicherten Darlehen beliefen sich per 31. März 2004 auf USD 4,3 Mrd., verglichen mit USD 4,7 Mrd. per 31. Dezember 2003.

Im April gaben wir den Abschluss einer syndizierten, erneuerbaren Kreditlinie in Höhe von USD 3 Mrd. bekannt. Diese Fazilität ist für die Deckung des allgemeinen Finanzbedarfes und als Liquiditätsreserve vorgesehen und ersetzt die Kreditlinie in Höhe von USD 1,5 Mrd. vom Mai 1999 mit Fälligkeit im Mai 2004.

Eigenkapital

in Millionen USD, für die per 31. März 2004 abgeschlossenen drei Monate

Stand per 31. Dezember 2003, wie früher ausgewiesen	19.384
Einführung des neuen Rechnungslegungsstandards „SOP03-01“ (vgl. letztes Kapitel)	(600)
Stand per 31. Dezember 2003, angepasst	18.784
Veränderungen der nicht realisierten Gewinne auf Kapitalanlagen, netto	625
Währungsumrechnungsdifferenzen	(3)
Transaktionen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungsplänen	12
Transaktionen mit eigenen Aktien	3
Gewinn	702
Dividenden auf Vorzugspapieren	(9)
Stand per 31. März 2004	20.114

Auf vergleichbarer Basis erhöhte sich das Eigenkapital von USD 18,8 Mrd. per 31. Dezember 2003 um USD 1,3 Mrd. auf USD 20,1 Mrd. per 31. März 2004. Der per 31. Dezember 2003 ausgewiesene Stand von USD 19,4 Mrd. ist um einen Betrag nach Steuern von USD 600 Mio. angepasst worden, um der von uns geschätzten Auswirkung von „SOP03-01“ auf die Bilanz Rechnung zu tragen.

Geldfluss

Geldflussrechnung – Zusammenfassung¹

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate

	2004	2003
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn	702	134
<i>Anpassungen für:</i>		
(Gewinne)/Verluste auf Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	(242)	1.298
Nettoverlust/(-gewinn) aus Veräußerung von Geschäften	3	(6)
Ertrag aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(20)	(7)
Abschreibungen	177	163
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	12	347
Veränderungen von Aktiven und Verbindlichkeiten aus Geschäftstätigkeit	866	198
Nettogeldfluss aus Geschäftstätigkeit	1.498	2.127
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	(3.513)	(3.669)
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(406)	1.410
Wechselkursänderungen auf Flüssige Mittel	(56)	71
Veränderung Flüssige Mittel	(2.477)	(61)
Flüssige Mittel per 1. Januar (Eröffnungsbilanz)	13.536	8.444
Flüssige Mittel per 31. März	11.059	8.383

¹ Einige Vorjahresbeträge wurden angepasst oder umklassiert, damit sie mit der Darstellungsmethode des Berichtsjahres übereinstimmen.

Faktoren, die sich auf die Grundlagen der aktuellen und der künftigen Rechnungslegung und die Vergleichbarkeit auswirken

Wie im Geschäftsbericht 2003 erläutert, wurden zwei neue Rechnungslegungsnormen eingeführt, die sich auf Transaktionen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungsplänen – International Financial Reporting Standard 2 („IFRS 2“, vormals „ED 2“) – und auf den getrennten Ausweis bestimmter derivativer Finanzinstrumente, die in Rückversicherungsverträgen enthalten sind („DIGB36“), beziehen. Die im Geschäftsbericht 2003 ausgewiesenen Eigenkapital- und Gewinnzahlen des Jahres 2003 wurden angepasst; die Zahlen des ersten Quartals 2003 sind nun ebenfalls angepasst worden, damit sie mit den Rechnungslegungsgrundsätzen des Berichtsjahres übereinstimmen.

Anpassungen des ausgewiesenen Gewinns für die per 31. März 2003 abgeschlossenen drei Monate

in Millionen USD

Ausgewiesener Gewinn für die per 31. März 2003 abgeschlossenen drei Monate	114
Einführung der neuen Rechnungslegungsnormen (IFRS2, DIGB36)	20
Gewinn, angepasst	134

Der für das erste Quartal 2003 ausgewiesene Business Operating Profit wurde um USD 19 Mio. angepasst, um den Auswirkungen der Rechnungslegungsnormen „IFRS2“ und „DIGB36“, die 2003 in Kraft traten, Rechnung zu tragen. Zudem wurden die Anteile der Versicherungsnehmer am Gewinn auf Kapitalanlagen um USD 23 Mio. adjustiert. Diese Änderungen und weitere kleinere Anpassungen führten insgesamt zu einer Reduktion des Business Operating Profit um USD 6 Mio. auf USD 779 Mio. Zuvor waren USD 785 Mio. ausgewiesen worden. Per 1. Januar 2004 wurde die Methode zur Berechnung der Rendite basierend auf dem Business Operating Profit dahingehend geändert, dass nun der effektive Steuersatz verwendet wird, während für frühere Perioden ein angenommener Steuersatz von 30% herangezogen wird.

Anpassungen des ausgewiesenen Business Operating Profit für die per 31. März 2003 abgeschlossenen drei Monate

in Millionen USD

Ausgewiesener Business Operating Profit für die per 31. März 2003 abgeschlossenen drei Monate	785
Einführung der neuen Rechnungslegungsnormen (IFRS2, DIGB36)	19
Anteile der Versicherungsnehmer	(23)
Auswirkungen von Änderungen bezüglich Geschäftsbereiche	(2)
Business Operating Profit, angepasst	779

Das Positionspapier 03-01 („SOP03-01“) des AICPA (American Institute of Certified Public Accountants) – „Accounting and Reporting by Insurance Enterprises for Certain Nontraditional Long-Duration Contracts and for Separate Accounts“ (Rechnungslegung und Ausweis von bestimmten nicht-traditionellen, langfristigen Verträgen sowie Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) – tritt im Jahr 2004 in Kraft. Wir arbeiten weiterhin an der Quantifizierung der Auswirkungen dieser Richtlinie. In Bezug auf das Vorjahr haben wir das Eigenkapital um einen Betrag von USD 600 Mio., nach Steuern, angepasst, um der von uns gegenwärtig geschätzten Auswirkung dieser Änderung auf die Bilanz Rechnung zu tragen. Es wird auch zu Umklassierungen in unserer Rechnungslegung kommen, die per Halbjahr in Kraft treten.

Am 1. April 2004 hat der Schweizerische Bundesrat eine neue Regelung der gesetzlich vorgeschriebenen Ausschüttungsquote in der Lebensversicherung genehmigt. Diese verlangt, dass 90% der Gewinne auf Kapitalanlagen bei deren Realisierung den Versicherungsnehmern gutgeschrieben werden müssen, während eine solche Gutschrift bisher erst im Zusammenhang mit der Deklaration der Überschussanteile erfolgte. Wir rechnen für das laufende Jahr mit einer einmaligen Gewinn- und Eigenkapitalbelastung, haben aber die vollen Auswirkungen dieser Änderung noch nicht endgültig quantifiziert.

In den nächsten paar Jahren wird es zu weiteren Anpassungen in unserer Rechnungslegung kommen. Die grösste Änderung wird dabei die Berichterstattung des Jahres 2005 betreffen; dann treten neue und angepasste Rechnungslegungsstandards in Kraft, die vom International Accounting Standards Board bereits erlassen worden sind oder noch eingeführt werden dürften. Am stärksten wird sich die IFRS-Richtlinie für „Versicherungsverträge“ – IFRS 4 – auswirken und Gewinn, Eigenkapital sowie die Darstellung der Jahresrechnung tangieren. Wir befassen uns gegenwärtig mit der Tragweite dieser Auswirkungen. Soweit IFRS 4 bezüglich Rechnungslegung für Versicherungsverträge keine Weisungen enthält, werden wir uns, wie im Geschäftsbericht 2003 erläutert, bei der Rechnungslegung von Versicherungsprodukten als Wegleitung weiterhin nach den in den Vereinigten Staaten massgeblichen Rechnungslegungsgrundsätzen – die Generally Accepted Accounting Principles (US GAAP) – richten.

Im laufenden Jahr haben wir die Ergebnisse der internen Rückversicherungsgeschäfte der Gruppe jenen Regionen zugeordnet, in welchen die zu Grunde liegenden Prämieinnahmen erzielt wurden, während sie 2003 im Segment Zentral geführte Geschäftsbereiche erfasst wurden. Die im Vorjahr ausgewiesenen Beträge sind umklassiert worden, damit sie mit der vorliegenden Präsentation übereinstimmen.

Die Berichterstattung des gesamten Geschäftsjahres 2004 wird von der Gruppe weiterhin nach den im Geschäftsbericht 2003 definierten Geschäftsbereichen erfolgen. Die am 2. April 2004 angekündigten Änderungen in der Führungsstruktur der Gruppe werden sich in der Berichterstattung für das erste Quartal 2005 niederschlagen.

I Finanzergebnisse (nicht geprüft)¹

Kennzahlen – Erfolgsrechnung nach Geschäftsbereichen (nicht geprüft)

in Millionen USD

für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate

	Schaden- versicherung		Lebens- versicherung	
	2004	2003	2004	2003
Ertrag				
Erstversicherungs-Prämien und Policengebühren	9.762	8.780	3.086	3.577
Übernommene Rückversicherung	1.330	976	8	22
Bruttoprämien und Policengebühren	11.092	9.756	3.094	3.599
Abzüglich: Prämien an Rückversicherer	(1.856)	(2.134)	(227)	(200)
Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	9.236	7.622	2.867	3.399
Veränderung des Prämienübertrags für eigene Rechnung	(1.913)	(1.695)	(7)	2
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	7.323	5.927	2.860	3.401
Managementgebühren	–	–	3	39
Kapitalerträge, netto	549	462	1.086	1.174
Gewinne/(Verluste) auf Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	88	(79)	46	(1.171)
(Verlust)/Gewinn aus Veräusserung von Geschäften	(34)	6	32	–
Übriger Ertrag	85	109	222	191
Total Ertrag	8.011	6.425	4.249	3.634
Aufwand				
Schadenaufwand (inkl. Schadenbehandlungskosten)	5.246	4.357	21	22
Bezahlte Versicherungsleistungen Lebensversicherung	26	–	4.472	2.227
Veränderungen des Deckungskapitals	2	2	(1.688)	1.064
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen	5.274	4.359	2.805	3.313
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	1	–	179	(736)
Kosten für Geschäftsaufbringung	1.266	957	449	526
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	673	531	299	313
Abschreibungen auf immateriellen Aktiven	31	19	51	44
Zinsaufwand auf Darlehen und Anleihen	47	45	9	12
Zinsgutschriften an Versicherungsnehmer und übriger Zinsaufwand	38	27	172	215
Total Aufwand	7.330	5.938	3.964	3.687
Gewinn/(Verlust) vor Ertragssteuern und Minderheitsanteilen	681	487	285	(53)
Gewinn/(Verlust)	458	323	223	(23)
Business Operating Profit	621	556	229	165

¹ Alle Ergebnisse des Jahres 2003 sind wegen der Einführung von „DIGB36“ und der „IFRS 2“ (früher genannt „ED 2“ – Exposure Draft) angepasst worden, wie im Geschäftsbericht 2003 dargelegt. Weiter wurden gewisse im Vorjahr ausgewiesene Beträge umklassiert, damit sie mit der Präsentation des Berichtsjahres übereinstimmen.

Farmers Management Services		Übrige Geschäftsbereiche		Corporate Center		Elimination		Total	
2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
-	-	62	61	(1)	8	1	(2)	12.910	12.424
-	-	372	367	260	184	(573)	(480)	1.397	1.069
-	-	434	428	259	192	(572)	(482)	14.307	13.493
-	-	(68)	(55)	(255)	(186)	572	482	(1.834)	(2.093)
-	-	366	373	4	6	-	-	12.473	11.400
-	-	8	(22)	3	-	-	-	(1.909)	(1.715)
-	-	374	351	7	6	-	-	10.564	9.685
485	468	6	11	2	2	(1)	(3)	495	517
20	18	186	245	115	68	(247)	(187)	1.709	1.780
1	(2)	146	140	(39)	(186)	-	-	242	(1.298)
-	-	(1)	-	-	-	-	-	(3)	6
12	-	67	38	68	75	(113)	(51)	341	362
518	484	778	785	153	(35)	(361)	(241)	13.348	11.052
-	-	101	112	-	11	44	2	5.412	4.504
-	-	142	122	3	3	(53)	(8)	4.590	2.344
-	-	51	19	5	3	2	2	(1.628)	1.090
-	-	294	253	8	17	(7)	(4)	8.374	7.938
-	-	121	172	-	(4)	-	-	301	(568)
-	-	103	81	-	1	-	-	1.818	1.565
205	195	158	155	145	125	(111)	(41)	1.369	1.278
23	21	1	3	2	-	-	-	108	87
-	11	39	45	191	166	(195)	(168)	91	111
3	-	51	89	22	10	(48)	(28)	238	313
231	227	767	798	368	315	(361)	(241)	12.299	10.724
287	257	11	(13)	(215)	(350)	-	-	1.049	328
177	158	16	(32)	(172)	(292)	-	-	702	134
276	260	1	(33)	(185)	(169)	-	-	942	779

Kennzahlen – Bilanz nach Geschäftsbereichen (nicht geprüft)

in Millionen USD, per

	Schaden- versicherung		Lebens- versicherung	
	31.03.04	31.12.03	31.03.04	31.12.03
Total Kapitalanlagen der Gruppe	58.694	56.778	101.727	104.663
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	–	6	74.962	71.930
Anlagen und Guthaben aus Rückversicherung	16.935	17.128	4.814	4.947
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	1.455	1.683	6	9
Aktivierete Abschlusskosten	2.250	2.085	9.717	9.590
Goodwill	157	184	508	524
Übrige verbundene immaterielle Aktiven ¹	–	–	995	1.025
Übrige Aktiven der Geschäftsbereiche	13.201	12.570	12.717	12.097
Total Aktiven der Geschäftsbereiche nach Konsolidierung von Beteiligungen an Tochtergesellschaften	92.692	90.434	205.446	204.785
Schadenrückstellungen (inkl. Schadenbehandlungskosten), brutto	46.088	45.337	206	157
Prämienüberträge, brutto	15.435	13.470	131	131
Deckungskapital, brutto	159	157	80.189	83.256
Depots und übrige Guthaben der Versicherungsnehmer, brutto	923	1.058	18.116	18.271
Versicherungstechnische Rückstellungen, brutto	62.605	60.022	98.642	101.815
Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	–	–	76.242	73.233
Darlehen und Anleihen aus Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten	–	–	–	–
Vorrangige Darlehen und Anleihen	7.711	7.717	1.076	1.488
Nachrangige Darlehen und Anleihen	–	–	–	–
Übrige Verbindlichkeiten der Geschäftsbereiche	13.222	13.048	17.509	18.095
Total Verbindlichkeiten der Geschäftsbereiche	83.538	80.787	193.469	194.631
Minderheitsanteile	185	188	155	149
Eigenkapital der Geschäftsbereiche	8.969	9.459	11.822	10.005

¹ Übrige verbundene immaterielle Aktiven beinhalten Barwerte der Gewinne erworbener Versicherungsverträge sowie Bevollmächtigungsverträge.

Farmers Management Services		Übrige Geschäftsbereiche		Corporate Center		Elimination		Total	
31.03.04	31.12.03	31.03.04	31.12.03	31.03.04	31.12.03	31.03.04	31.12.03	31.03.04	31.12.03
1.860	2.219	21.390	20.761	15.942	14.644	(24.488)	(23.098)	175.125	175.967
-	-	-	-	-	-	-	-	74.962	71.936
430	429	3.339	3.423	538	385	(3.902)	(3.642)	22.154	22.670
-	-	1.884	1.931	55	51	(62)	(66)	3.338	3.608
-	-	93	100	1	1	(9)	(3)	12.052	11.773
-	-	63	64	6	7	-	-	734	779
1.057	1.067	-	-	-	-	-	-	2.052	2.092
744	767	3.754	4.432	1.652	2.196	(2.685)	(3.261)	29.383	28.801
4.091	4.482	30.523	30.711	18.194	17.284	(31.146)	(30.070)	319.800	317.626
-	-	7.397	7.741	653	715	(2.818)	(2.882)	51.526	51.068
-	-	470	481	211	115	(446)	(253)	15.801	13.944
-	-	2.129	2.065	243	284	(386)	(425)	82.334	85.337
-	-	3.264	3.194	-	-	(375)	(373)	21.928	22.150
-	-	13.260	13.481	1.107	1.114	(4.025)	(3.933)	171.589	172.499
-	-	-	-	-	-	-	-	76.242	73.233
-	-	6.550	6.321	-	-	(1.894)	(360)	4.656	5.961
-	-	239	191	14.752	14.288	(21.480)	(21.324)	2.298	2.360
-	429	-	-	3.542	3.398	(1.120)	(1.412)	2.422	2.415
1.349	1.379	9.311	9.836	2.767	2.088	(2.627)	(3.041)	41.531	41.405
1.349	1.808	29.360	29.829	22.168	20.888	(31.146)	(30.070)	298.738	297.873
-	-	219	219	389	413	-	-	948	969
2.742	2.674	944	663	(4.363)	(4.017)	-	-	20.114	18.784

Statistische Angaben nach Region – Schadenversicherung (nicht geprüft)

in Millionen USD

für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate

	North America Corporate		North America Consumer		Kontinental- europa	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Bruttoprämien und Policengebühren	4.013	3.809	826	451	4.452	3.958
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	2.494	2.058	835	381	2.178	1.933
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen	1.873	1.508	491	258	1.600	1.447
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	1	2	–	–	–	(3)
Total versicherungstechnischer Aufwand für eigene Rechnung	519	468	327	118	517	492
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	101	80	17	5	61	(3)
Kapitalerträge, netto	160	144	21	11	164	159
Gewinne/(Verluste) auf Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	38	42	1	(2)	48	(85)
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis, netto	(18)	10	–	(1)	(111)	(54)
Gewinn/(Verlust) vor Ertragssteuern und Minderheitsanteilen	281	276	39	13	162	17
Gewinn/(Verlust)	221	213	33	12	72	(37)
Business Operating Profit	244	234	37	16	165	118
Quoten in % der verdienten Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung						
Schadensatz	75,1%	73,3%	58,8%	67,6%	73,5%	74,8%
Kostensatz ¹	20,8%	22,8%	39,2%	31,0%	23,7%	25,3%
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	95,9%	96,1%	98,0%	98,6%	97,2%	100,1%

¹ Einschliesslich Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten.

UKISA		Übrige Länder		Zentral geführte Geschäftsbereiche		Elimination		Total	
2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
1.371	1.344	587	532	122	367	(279)	(705)	11.092	9.756
1.384	1.102	368	272	64	181	–	–	7.323	5.927
994	855	222	159	94	131	–	1	5.274	4.359
–	–	–	1	–	–	–	–	1	–
327	242	125	96	15	45	(4)	(2)	1.826	1.459
63	5	21	16	(45)	5	4	1	222	109
136	92	21	18	55	39	(8)	(1)	549	462
(2)	(4)	3	(3)	–	(27)	–	–	88	(79)
(24)	(4)	9	2	(38)	42	4	–	(178)	(5)
173	89	54	33	(28)	59	–	–	681	487
120	57	40	26	(28)	52	–	–	458	323
174	92	49	35	(48)	61	–	–	621	556
71,8%	77,6%	60,3%	58,5%	146,4%	72,4%	k.A.	k.A.	72,0%	73,5%
23,6%	21,9%	34,0%	35,8%	22,5%	24,9%	k.A.	k.A.	24,9%	24,6%
95,4%	99,5%	94,3%	94,3%	168,9%	97,3%	k.A.	k.A.	96,9%	98,1%

Statistische Angaben nach Region – Lebensversicherung (nicht geprüft)

in Millionen USD

für die per 31. März abgeschlossenen drei Monate

	North America Consumer		Kontinental- europa	
	2004	2003	2004	2003
Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	273	734	2.516	2.844
Bruttoprämien und Policengebühren	135	298	2.277	2.572
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	106	175	2.228	2.544
Managementgebühren	–	–	–	1
Kapitalerträge, netto	87	173	693	693
Gewinne/(Verluste) auf Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	(5)	15	25	(1.045)
Übriger Ertrag (inkl. Gewinn aus Veräusserung von nicht weitergeführten Geschäften)	–	20	120	109
Total Ertrag	188	383	3.066	2.302
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen	51	88	2.421	2.792
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	–	1	174	(744)
Kosten für Geschäftsaufbringung	22	26	156	130
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	16	53	88	91
Abschreibungen auf immateriellen Aktiven	5	19	21	19
Zinsaufwand auf Darlehen und Anleihen	44	108	104	90
Total Aufwand	138	295	2.964	2.378
Gewinn/(Verlust) vor Ertragssteuern und Minderheitsanteilen	50	88	102	(76)
Gewinn/(Verlust)	32	62	87	(63)
Business Operating Profit	55	73	64	69
Angaben zum Embedded Value				
Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	25	67	200	179
Gewinn aus Neugeschäft, nach Steuern	17	16	17	7
Gewinnmarge aus Neugeschäft (in % des APE)	67,8%	23,8%	8,4%	4,2%

UKISA		Übrige Länder		Zentral geführte Geschäftsbereiche		Elimination		Total	
2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
1.899	1.579	419	400	263	–	(5)	(4)	5.365	5.553
424	439	177	294	86	–	(5)	(4)	3.094	3.599
351	404	159	278	16	–	–	–	2.860	3.401
–	35	3	3	–	–	–	–	3	39
267	282	30	26	9	–	–	–	1.086	1.174
13	(139)	9	(2)	4	–	–	–	46	(1.171)
106	45	32	18	(4)	–	–	(1)	254	191
737	627	233	323	25	–	–	(1)	4.249	3.634
204	204	126	229	3	–	–	–	2.805	3.313
1	–	4	7	–	–	–	–	179	(736)
228	330	34	40	9	–	–	–	449	526
139	122	51	48	5	–	–	(1)	299	313
24	5	1	1	–	–	–	–	51	44
29	30	1	(1)	3	–	–	–	181	227
625	691	217	324	20	–	–	(1)	3.964	3.687
112	(64)	16	(1)	5	–	–	–	285	(53)
92	(19)	10	(3)	2	–	–	–	223	(23)
102	24	3	(1)	5	–	–	–	229	165
247	184	42	73	n/a	n/a	k.A.	k.A.	514	503
18	13	(2)	(4)	n/a	n/a	k.A.	k.A.	50	32
7,5%	7,0%	(4,4%)	(6,0%)	n/a	n/a	k.A.	k.A.	9,8%	6,3%

Weitere Informationen über Zurich Financial Services sind auch auf www.zurich.com abrufbar.

Dieser Quartalsbericht (Q1) wird auf Englisch, Deutsch und Französisch publiziert. Sollten die Deutsch- und Französisch-Übersetzungen gegenüber dem englischen Originaltext abweichen, so ist der englische Quartalsbericht verbindlich.

Disclaimer & Cautionary Statement

Dieser Quartalsbericht 2004/Q1 enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zu unserer angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zur Kostenreduktion, zu Preisbedingungen, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie zu unserer Dividendenpolitik. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services deutlich von denjenigen (oder von früheren Ergebnissen) abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsbedingungen, insbesondere in unseren Schlüsselmärkten; (ii) die Performance der Finanzmärkte; (iii) Zinshöhe und Wechselkurse; (iv) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (v) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vi) Policen-Erneuerungs- und Stornoraten; (vii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Zurich Financial Services ist ein im Versicherungsgeschäft verankerter Finanzdienstleister, der seine Tätigkeiten auf die Schlüsselmärkte in Nordamerika und Europa ausrichtet und sich dabei auf ein globales Netzwerk stützt.

Die Zürich wurde 1872 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz. Sie ist in mehr als 50 Ländern vertreten und beschäftigt gegen 62.000 Mitarbeiter.

Kontaktstellen

Sitz

Zurich Financial Services
Mythenquai 2
8022 Zürich, Schweiz
Telefon: +41 (0) 1 625 25 25
Internet: www.zurich.com

Anfragen Medien

Corporate Communications
Media and Public Relations
Zurich Financial Services, Schweiz
Telefon: +41 (0) 1 625 21 00
E-Mail: media@zurich.com

Anfragen Anleger

Investor Relations
Zurich Financial Services, Schweiz
Telefon: +41 (0) 1 625 22 99
E-Mail: investor.relations@zurich.com

Aktienregister
Zurich Financial Services, Schweiz
Telefon: +41 (0) 1 625 28 32
E-Mail: shareholder.services@zurich.com

Wertschriftendepot Schweiz

Zurich Financial Services, Wertschriftendepot
c/o S A G SIS Aktienregister AG
Postfach, 4601 Olten, Schweiz
Telefon: +41 (0) 62 311 61 45
Fax: +41 (0) 62 205 39 71
Internet: www.sag.ch

Allgemeine Anfragen zu CDI

CRESTCo Limited
33 Cannon Street
London EC4M 5SB, Grossbritannien
CREST Service Desk: 0845 964 5648
Internet: www.crestco.co.uk

Anfragen von CDI-Inhabern

innerhalb des Corporate Nominee Service
von Zurich Financial Services

Lloyds TSB Registrars
The Causeway, Worthing
West Sussex, BN99 6DA, Grossbritannien
Nominee Service Helpline: 0870 600 3979
Lloyds TSB Aktien-Service: 0870 242 4244
(ausserhalb Grossbritanniens: +44 1214 33 8000)
Internet: www.shareview.co.uk

American Depository Receipts

Zurich Financial Services verfügt über ein
ADR-Programm mit The Bank of New York
(BNY).

Nähere Auskünfte erteilt das ADR Services
Center von BNY
Telefon +1-888-bny-adrs (in den USA)
oder Telefon +1-610-382-7836 (ausserhalb der
USA). Weitere Informationen sind unter
www.adrbny.com abrufbar.

Anfragen zu Corporate Citizenship/ Responsibility

Group Corporate Responsibility & Compliance
Zurich Financial Services, Schweiz
Telefon: +41 (0) 1 625 28 74
E-Mail: zurich.basics@zurich.com

Wichtige Daten

Präsentation der Halbjahresergebnisse 2004:
19. August 2004

Präsentation der Drittquartalsergebnisse 2004:
17. November 2004